

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Köbler und Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wasserrettung in Rheinland-Pfalz

Die heißen Temperaturen locken die Menschen nicht nur ins Freibad, sondern auch an die zahlreichen Gewässer in Rheinland-Pfalz. Auch der Rhein in Mainz wird von Teilen der Bevölkerung zur Abkühlung genutzt. Dabei kommt es immer wieder zu schlimmen Unfällen, die teilweise tödlich enden, weil die Strömung unterschätzt wird oder es zu gefährlichen Sogwirkungen kommt. Bei der Wasserrettung kommen neben der Feuerwehr auch Hilfsorganisationen wie die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zum Einsatz.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie oft wurde die DLRG Ortsgruppe Mainz in den vergangenen drei Jahren im Rahmen der Wasserrettung im Rhein alarmiert (bitte aufschlüsseln nach Badeunfall und Bootsunfall)?
2. Aus welchen Gründen kam es in den o. g. Fällen zum Unfall?
3. Welche Bedeutung kommt der DLRG bei der Wasserrettung zu?
4. Wie häufig wurde die Feuerwehr in Mainz in den letzten drei Jahren im Rahmen der Wasserrettung im Rhein alarmiert (bitte aufschlüsseln nach Badeunfall und Bootsunfall)?
5. Aus welchen Gründen kam es in den o. g. Fällen zum Unfall?
6. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit bzw. die Arbeitsteilung zwischen Feuerwehr und der DLRG bei der Wasserrettung?
7. Inwieweit ist die Polizei an der Wasserrettung beteiligt?

Daniel Köbler und Carl-Bernhard von Heusinger